

**volkshilfe.**

**25+1**

Volkshilfe Murtal feiert

**ICH+DU=WIR**

Vernetzungskonferenz in Bruck/Mur

**TAGESMÜTTER/-VÄTER**

feiern Kursabschluss

# NACHT GEGEN ARMUT

**Benefizgala im Wiener Rathaus**

**MAGAZIN FÜR MENSCHEN STEIERMARK 2/2019**



## BEGLEITUNG IST VERTRAUENSsache

Die Bestattung Graz betreut mit ihren Filialen und Anmeldestellen rund 80 Gemeinden in der Steiermark. Wir 24 Stunden täglich für Sie erreichbar.



### HAUPTGESCHÄFTSSTELLE

Grazbachgasse 44-48

Tel.: +43 316 887-2800 oder 2801

### FILIALE URNENFRIEDHOF - FEUERHALLE

Alte Poststraße 343-345

Tel.: +43 316 887-2823

[www.grazerbestattung.at](http://www.grazerbestattung.at)

#### Filialen

Bad Radkersburg | Tieschen und Halbenrain  
Feldbach | Frohnleiten | Gratwein | Hitzendorf  
Kalsdorf | Kirchberg | St. Bartholomä | Premstätten



Bestattung Graz | Foto: Stock © und iStockphoto

„Verantwortung  
für die Steiermark!“



SPÖ  
LANDTAGS  
KLUB

**LAbg. Hannes Schwarz**

Klubobmann

Mobil: 0676 8666 44 98 | [jo.hannes.schwarz@landtag.steiermark.at](mailto:jo.hannes.schwarz@landtag.steiermark.at)



frei und  
unabhängig  
unterwegs



Ihr Partner für  
behindertengerechten  
Fahrzeugumbau

LOPIC GmbH  
Mitterstraße 132  
8054 Seiersberg-Pirka

+43(0)316/291610

[www.lopic.at](http://www.lopic.at)

# LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,



*Franz Ferner  
Geschäftsführer  
Volkshilfe Steiermark*

*Barbara Gross  
Präsidentin  
Volkshilfe*

*Brigitte Schafarik  
Geschäftsführerin  
Volkshilfe Steiermark*

Ende Juni organisierten wir unter dem Motto „Ich+DU=Wir“ unsere erste steiermarkweite Vernetzungskonferenz zwischen ehren- und hauptamtlichen MitarbeiterInnen. Mehr als 200 VolkshelferInnen kamen nach Bruck in den Stadtsaal.

Ziel dieser Konferenz war es, uns die Angebote in unseren Kernbereichen „Kinderarmut“ und „Demenz“ gegenseitig vorzustellen, um am selben Wissensstand zu bleiben: Vom Demenzhilfefonds der Volkshilfe Österreich, von dem Betroffene finanziell unterstützt werden, über Beratungen von DemenzexpertInnen in den Sozialzentren bis hin zu einer kurzen Einführung in die Validation, einer speziellen Kommunikationsmethode, die bei Menschen angewandt wird, die an Demenz erkrankt sind.

Im Bereich Kinderarmut stellten wir das Volkshil-

fekonzept der Kindergrundsicherung vor und präsentierten diverse Möglichkeiten und Projekte, wie wir Kinder konkret unterstützen – von „Dabei sein ist alles“ bis zur „Schulstartaktion“. Im Bereich der hauptamtlichen Dienstleitungen gaben uns KindergartenpädagogInnen Einblicke in ihre Arbeit mit armutsbetroffenen Kindern.

Durch den Tag führte uns das wunderbare Theater im Bahnhof, das kreativ und sensibel auf beide Themenblöcke einging.

Wir bedanken uns bei allen TeilnehmerInnen herzlich.

Fortsetzung folgt...

*Ihre Barbara Gross, Franz Ferner und  
Brigitte Schafarik*



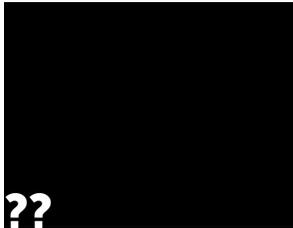
österreichische **LOTTERIEN** | DER PARTNER DER **SENIORENHILFE**



10



16



??



20



14



28

## INHALT

- 09 Schulstartaktion.**  
Unterstützung für benachteiligte Kinder.
- 10 Sozialhilfe.**  
#aufdiestrassen in Wien.
- 14 Firmung.**  
Herzenswunsch wird wahr.
- 16 Nanoversity.**  
Gewinnt „Teacher’s award“.
- 20 20 Jahre.**  
Seniorenzentrum St. Peter Freienstein.
- 23 ???.**  
???
- 28 Bundeskonferenz.**  
Neuer Präsident der Volkshilfe Österreich.

## KURZMELDUNGEN

### Laufen und Gutes tun



4.490 Euro für armutsgefährdete Kinder! – Ein Teil der Startgebühr des 8. Rapidlaufs Anfang Mai ging wieder an unser gemeinsames Projekt „Kinderzukunft Rapid“. Herzlichen Dank, lieber **SK Rapid Wien!**

### Veranstaltungstipp

Am 31. August wird die Kellergasse im niederösterreichischen Berg zur Benefizbühne! Unter dem Titel „**Kellergasse gegen Kinderarmut**“ organisiert das „Berger Kellergassen Komitee“ ein Musikfestival – mit Musikern, wie Ernst Molden & das Frauenorchester, der Nino aus Wien mit Band und dem Sigrid Horn Trio sowie der slowakischen Gruppe The Rising Sign. Der Reinerlös kommt der Volkshilfe zugute! Alle Infos und Tickets unter **www.oeticket.com**

### ■ Volkshilfe Steiermark

Sackstraße 20, 8010 Graz

Telefon: 0316 / 8960

[www.stmk.volkshilfe.at](http://www.stmk.volkshilfe.at)

### Volkshilfe im Social Web



[facebook.com/VolkshilfeSteiermark](https://facebook.com/VolkshilfeSteiermark)



[twitter.com/vhstmk](https://twitter.com/vhstmk)



[youtube.com/VHSTMK](https://youtube.com/VHSTMK)

### Impressum

**HerausgeberIn:** Volkshilfe Österreich

1010 Wien, Auerspergstraße 4

Tel.: 01/402 62 09, Fax: 01/408 58 01

E-Mail: [office@volkshilfe.at](mailto:office@volkshilfe.at), [www.volkshilfe.at](http://www.volkshilfe.at)

**Redaktion:** Matthias Hütter, Erwin Berger, Erika Bettstein, Melanie Rami, Manuela Palmar, Christina Kunter, Lena Finkel

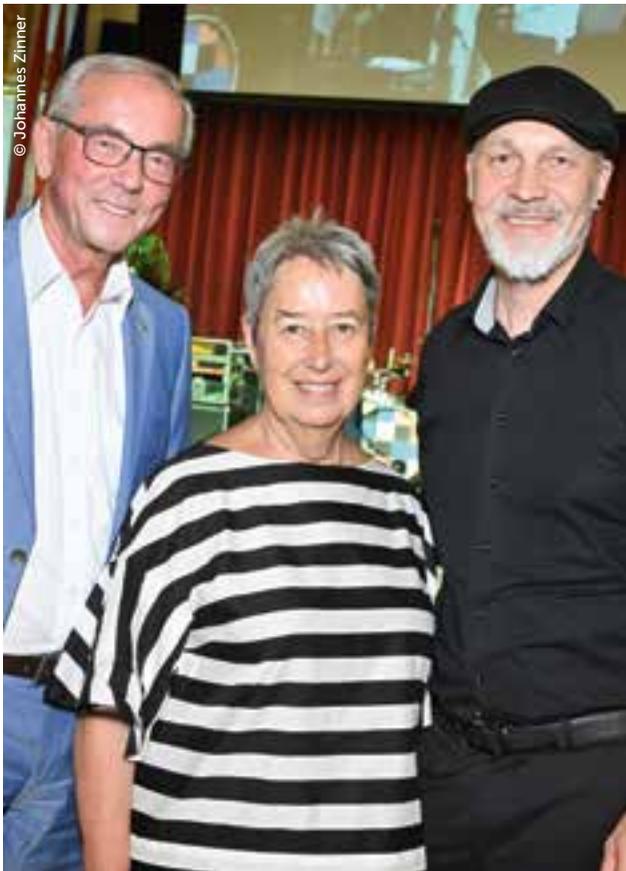
**MedieninhaberIn, VerlegerIn, Anzeigenverkauf, Layout und Produktion:** Die Medienmacher GmbH, Oberberg 128, 8151 Hitzendorf, Filiale: Römerstr. 8, 4800 Attnang, [office@diemedienmacher.co.at](mailto:office@diemedienmacher.co.at), [www.diemedienmacher.co.at](http://www.diemedienmacher.co.at)

**Druckerei:** Euro-Druckservice GmbH

**Bildnachweis:** Volkshilfe Österreich oder wie angegeben

### Neubestellung? Umgezogen? Abbestellung?

Wenn Sie Fragen oder Wünsche haben, wenden Sie sich bitte an die Volkshilfe Bundesgeschäftsstelle, Auerspergstraße 4, 1010 Wien unter 01/402 62 09 oder [office@volkshilfe.at](mailto:office@volkshilfe.at)



V.l.n.r.: Volkshilfe-Präsident Ewald Sacher, Margit Fischer und Volkshilfe-Direktor Erich Fenninger.



Rund 500 hochkarätige Gäste aus Politik, Wirtschaft und Kultur folgten der Einladung ins Wiener Rathaus.

## 15. NACHT GEGEN ARMUT

### Heiße Volkshilfe-Benefizgala mit Margit Fischer und vielen prominenten Gästen im Wiener Rathaus.

Mehr als 500 Gäste setzten am 27. Juni bei tropischen Temperaturen ein Zeichen gegen Kinderarmut in Österreich. Ewald Sacher, der Präsident der Volkshilfe Österreich, freute sich in seiner Begrüßung, dass das Engagement der Volkshilfe zur Abschaffung der Kinderarmut so breite Unterstützung fand.

#### Prominente Gäste

Eva Pözl, die charmante Moderatorin des Abends, konnte neben Margit Fischer und Alt-Bundespräsident Heinz Fischer noch zahlreiche hochkarätige Gäste aus Politik, Wirtschaft und Kultur begrüßen. Darunter Stadtrat Peter Hacker als Vertreter der Stadt Wien, eine starke Delegation des SK Rapid mit Präsident Michael Krammer, Christoph Peschek, Petra Gregorits und Zoran Barisic, Christian Kolonovits und Brigitte Just. Außerdem mit dabei waren Tom Kamenar, Pamela Rendi-Wagner in Begleitung ihres Mannes Michael Rendi, Gabriele Mörk, der Pensionistenverband mit Präsident Peter Kostelka, Andy Wohlmuth und Gerlinde Zehetner, Gabi Lansky,

Magic Christian, Martin Rohla, Peter Resetarits, Georg Kindel und viele mehr. Mike Galeli überreichte seinen gespendeten Tombola-Preis, eine tolle Tasche aus seiner Kollektion, persönlich. Weitere Tombolapreise wurden von Michael Seida, Show Factory, Flughafen AG und Mondial gespendet.

#### Unterhaltung mit Haltung

Die talentierte Songwriterin Ben Sky eröffnete den Abend. Als Hauptact begeisterte die Top-Band folkshilfe das Publikum und startete als Überraschung von der Bühne aus ihre eigene Online-Spendenkampagne zugunsten der Volkshilfe. Darauf folgte der nächste künstlerische Höhepunkt, The Rats Are Back – Volker Piesczek, Norbert Oberhauser und Pepe Schütz zogen alle Register des Swing und brachten das Publikum zum Tanzen. Die Casinos Austria erhöhten den Spendenerlös mit ihrem mobilen Casino, Star-DJ Christopher Just sorgte für einen entspannten Ausklang bei Drinks des Rathauskellers.

## Dankeschön!

Die Benefizgala wird durch langjährige UnterstützerInnen wie den Wiener Städtische Versicherungsverein, Bank Austria, Magenta Telekom, Lansky, Ganzger & Partner, SPWien Klub, und Casinos Austria traditionell als Hauptsponsor unterstützt. Heuer zum zweiten Mal als Unterstützer dabei ist die Prüfungs- und Beratungsorganisation EY Österreich mit Gunther Reimoser an der Spitze.

„Es war wieder eine tolle Benefizgala, wir bedanken uns herzlich bei Margit Fischer, Bürgermeister Dr. Michael Ludwig und allen KünstlerInnen. Und unser Dank geht an alle Firmen und Institutionen, die uns unterstützen, das ist für den Erfolg besonders wichtig. Der Reinerlös wird für jene 332.000 Kinder und Jugendliche verwendet, die akut armutsgefährdet sind“, sagen Sacher und Fenninger.

### Danke an unsere SponsorInnen:



Margit Fischer bei ihrer Festrede.



V.l.n.r.: SPÖ-Vorsitzende Pamela Rendi-Wagner, Alt-Bundespräsident Heinz Fischer und Margit Fischer.



Volkshilfe-Direktor Erich Fenninger hielt die Eröffnungsrede.



Die österreichische Band folkshilfe, der Main-Act des Abends, sorgte für Spitzen-Stimmung.



Moderatorin Eva Pölzl führte charmant durch den Abend.



Volkshilfe-Präsident Ewald Sacher bei seiner Eröffnungsrede.



© Stefan Joham

Die Songwriterin Ben Sky eröffnete den musikalischen Abend.



© Johannes Zimmer

V.l.n.r.: Norbert Oberhauser, Erich Fenninger und Volker Piesczek.



© Johannes Zimmer

Peter Resetarits mit Renate Ungar (li.) und Christine Gamper von der Volkshilfe beim Spendensammeln.



© Stefan Joham

V.l.n.r.: Margit Fischer, Tom Kamenar, Alice Kurz-Wagner und Andrea Kappel beim Spendensammeln.



© Stefan Joham

Stadtrat Peter Hacker.



© Stefan Joham

Das Charity Casino der Casinos Austria on Tour.



© Stefan Joham

Star-DJ Christopher Just brachte das Nordbuffet zum Tanzen.



© Stefan Joham

Ein musikalischer Höhepunkt des Abends: The Rats Are Back.



© Stefan Joham

Ben Sky.



© Stefan Joham

folkshilfe.



# KINDERARMUT WÄCHST WEITER

**Aktuelle Zahlen der EU zeigen: Die Armutslage in Österreich verschlechtert sich für Kinder weiter.**

Die neuesten Daten der EU zu Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC) zeigen alarmierende Tendenzen. Die Gesamtzahlen dokumentieren zwar einen Rückgang bei der Armutsgefährdung – in Österreich gab es 2018 um 7.000 weniger armutsgefährdete Menschen als im Jahr davor. Sieht man sich die Daten allerdings im Detail an, zeichnet sich ein weniger positives Bild ab.

## **Altersarmut bei Frauen**

Es zeigt sich ein deutlicher Anstieg bei der Altersarmut, vor allem bei Frauen. Insgesamt waren 8.000 Frauen über 65 Jahre mehr armutsgefährdet. Besonders alarmierend sieht die Volkshilfe den Anstieg bei der Kinderarmut: 8.000 Kinder und Jugendliche mehr waren 2018 von Armut betroffen. Dies sind insgesamt 332.000 Menschen unter 19 Jahren.

## **Kinderarmutslage verschärft sich weiter**

Kinder, die in Haushalten leben, deren Haupteinkommensquelle Sozialleistungen sind, sind sogar zu 73 Prozent armutsgefährdet. Das ist ein dramatischer Anstieg um 14 Prozent. Ein Anstieg ist außerdem bei Kindern in Haushalten mit Langzeitarbeitslosigkeit, sowie bei Kindern in Haushalten mit einer Person mit Behinderung zu finden. Auch die dauerhafte Armut,

vor allem bei Kindern, Jugendlichen und älteren Menschen ist gestiegen.

## **Kürzungen durch neue Sozialhilfe**

Das Gesamtbild ist daher leider ein düsteres. Obwohl die Gesamtzahlen leicht rückläufig sind, hat der Anstieg der Kinderarmut die Armutslage weiter verschärft. Fenninger dazu: „Besonders Kinder, die in Haushalten mit Sozialleistungsbezug leben, sind von Armut betroffen – dies wird sich durch die starke Reduzierung der Kinderrichtsätze im Rahmen des heute beschlossenen Sozialhilfe-Grundsatzgesetzes noch verschärfen.“ Die Volkshilfe hat sich bis zuletzt aktiv gegen die Kürzungen durch die neue Sozialhilfe gestellt. Doch im Parlament wurde schließlich anders entschieden. Ein Beschluss mit weitreichenden Folgen. Vor allem für armutsgefährdete Kinder in diesem Land.

## **Sozialstaat wurde abgeschafft**

Die Zahl der Armutsgefährdeten verringert sich durch staatliche Transfer- und Versicherungsleistungen von 3,74 Millionen auf 1,24 Millionen Menschen. „Wenn diese Sozialleistungen weiter gekürzt werden, heftet sich diese Regierung vorsätzlich die Förderung von Armut auf ihre Fahnen“, so Fenninger.

# VOLKSHILFE SCHULSTART- AKTION 2019

**Volkshilfe und LIBRO unterstützen benachteiligte Kinder mit Warengutscheinen im Wert von 60.000 Euro.**

Wenn nach den Ferien die Schule beginnt, ist die Freude bei den Kindern meist groß. Bei den Eltern sieht es oft ganz anders aus. „Der Schulbeginn stellt für von Armut betroffene Familien eine Belastung dar“, so Volkshilfe-Direktor Erich Fenninger. „Gerade zu Schulbeginn wenden sich viele alleinerziehende Mütter und Väter sowie Familien mit vielen Kindern an uns, weil sie Hilfe benötigen.“

## Gelungener Schulstart für alle!

Eine passende Grundausrüstung an Schulartikeln sei wichtig für einen erfolgreichen Start in den Schulalltag. Doch für viele Familien stelle der kostspielige Schuleinkauf eine Belastung für das Familienbudget dar. „Deshalb greifen wir auch heuer genau diesen Familien mit der Volkshilfe Schulstartaktion unter die Arme“, so Fenninger.

## Dankeschön!

Gemeinsam mit LIBRO initiiert die Volkshilfe die Schulstartaktion. Dabei werden 60.000 Euro in Form von Gutscheinen an benachteiligte Familien ausgegeben. So werden Familien mit schulpflichtigen Kindern unterstützt, deren Einkommen unter der Armutsgefährdungsschwelle liegt. „Diese Aktion ist nur Dank der Hilfe zahlreicher SpenderInnen und unserem Partner LIBRO möglich“, bedankt sich Fenninger.

## „Start in ein Abenteuer“

Auch heuer unterstützt Thomas Brezina die Schulstartaktion und stellt sich somit bereits zum sechsten Mal in den Dienst der guten Sache: „Schulbeginn soll für Kinder der Start in ein Abenteuer sein, das Entdecken, Erfahren und Wachsen heißt. Die Schulzeit legt den Grundstein für ein erfülltes Leben. Armut macht einen guten Start in den Schulalltag für viele Kinder in Österreich unmöglich. Das muss mit aller Kraft verhindert werden. Jedes Jahr hilft die Volkshilfe diesen Familien deshalb mit der Schulstartaktion. Es ist mir ein sehr großes Anliegen, diese Aktion zu unterstützen.“

**SCHULSTART-  
AKTION**

Volkshilfe und  
LIBRO helfen  
den Kleinsten!  
www.volkshilfe.at/schulstartaktion

DIE NR.1  
BEI SCHULE

DA MUSST HIN.

**volkshilfe. LIBRO**

### ■ Alle Infos:

[www.volkshilfe.at/schulstartaktion](http://www.volkshilfe.at/schulstartaktion)

#### Spendenkonto:

BIC: OPSKATWW

IBAN: 77 6000 0000 0174 0400

Kennwort: „Schulstart“

Online spenden:

[www.volkshilfe.at/onlinespenden](http://www.volkshilfe.at/onlinespenden)

### ■ Das Wichtigste in Kürze:

#### Wie erfolgt die Ausgabe der LIBRO-Gutscheine?

Ende Juli fällt der offizielle Startschuss der Schulstartaktion in Wien, danach sind alle Details zur Ausgabe online abrufbar. Durch das flächendeckende Netz der Volkshilfe-Landesorganisationen wird die Aktion österreichweit durchgeführt.

#### Wie kann ich helfen?

Die Volkshilfe sammelt Spenden für armutsbetroffene Kinder und Jugendliche in Österreich. Wenn Kinder in Armut aufwachsen müssen, sind sie gezwungen, mit Entbehrungen zu leben. Helfen Sie uns helfen! Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.



#aufdiestrasse am Ballhausplatz.

## #aufdiestrasse WIEN!

### Ballhausplatz wurde zur Protestzone gegen die Abschaffung der Mindestsicherung.

Am 23. April gingen hunderte Menschen vor dem Bundeskanzleramt in Wien gegen die Abschaffung der Mindestsicherung auf die Straße. Es war der letzte Stopp der österreichweiten #aufdiestrasse-Protesttour von Volkshilfe-Direktor Erich Fenninger. Er hatte zuvor bereits – als Zeichen des Protests – in allen österreichischen Landeshauptstädten im Zelt übernachtet.

#### Zivilgesellschaftliche Allianz

Als Höhepunkt der Protesttour rief die Volkshilfe gemeinsam mit SOS Mitmensch, den Omas gegen Rechts, der Plattform für eine menschliche Asylpolitik und der Kampagnenorganisation #aufstehn zur fina-

len Kundgebung am Wiener Ballhausplatz auf. Dem Protest schlossen sich auch die SPÖ-Bundesparteivorsitzende Pamela Rendi-Wagner und die Grüne Wiener Vizebürgermeisterin Birgit Hebein an.

#### Kalte Sozialpolitik

„Wir wollen politischen Druck mit und für die Betroffenen erzeugen“, so Fenninger. „Die Mindestsicherung soll per Parlamentsbeschluss abgeschafft und durch eine neue Sozialhilfe ersetzt werden.“ Dies würde viele Armutsbetroffene direkt in die Obdachlosigkeit treiben. „Die Menschen kommen zum Ballhausplatz, um zu zeigen, dass sie nicht einverstanden sind mit einer



Volkshilfe Wien-Geschäftsführerin Tanja Wehsely, Volkshilfe-Direktor Erich Fenninger und Volkshilfe-Kommunikationschef Erwin Berger.

kalten Sozialpolitik, die nach unten tritt und bei den Schwächsten spart.“

### Künstlerische Unterstützung

Mit dabei waren auch zahlreiche KünstlerInnen: Willi Resetarits und Ernst Molden, Kid Pex und Esrap, Music4HumanRights und zum Abschluss Russkaja mit einem Konzert unterstützten den Protest musikalisch. Zu Wort kamen auch Alexander Pollak, Martin Schenk, Monika Salzer und andere mehr. Rainhard Fendrich hatte den Protest mit einem Straßenauftritt in Eisenstadt unterstützt. Konstantin Wecker, Julya Rabino-wich, Elfriede Jelinek und Michael Niavarani unterstützten zudem die Initiative.

### Widerstand

„Wir werden gegen dieses armutsfördernde Gesetz weiter Druck machen. Immerhin haben wir schon einiges erreicht. Aber wir wollen eine Neuverhandlung unter Einbeziehung von ExpertInnen, um Armut zu bekämpfen und nicht die Armen“, so Fenninger, der nun zum neunten und letzten Mal sein Protestzelt aufschlug – neben jenen der vielen UnterstützerInnen beim Deserteursdenkmal am Ballhausplatz. „Wir zeigen gemeinsam, dass diese herzlose Politik keine Mehrheit hat, dass es immer mehr Widerstand gibt. Danke an Alle, die uns dabei unterstützen!“



Ernst Molden, Volkshilfe Wien-Präsident Rudolf Hundstorfer und Willi Resetarits.



Russkaja on stage.





## 25+1 DIE VOLKSHILFE MURTAL IN FEIERLAUNE

**Mit einem bunten Programm am Judenburger Hauptplatz feierte die Volkshilfe Murtal am 14. Juni – moderiert von Elke Florian (Volkshilfe Bezirksverein Judenburg) und Karlheinz Benke (Volkshilfe Sozialzentrum) - ihre „25+1“jährige Erfolgsgeschichte.**

Nach einem Flashmob der Gruppe „Ballett Pirouette“ gratulierten zahlreiche Ehrengäste, wie Judenburgs Bürgermeister Hannes Dolleschall und Volkshilfe Steiermark Geschäftsführer Franz Ferner, zum (fast) runden Jubiläum und bedankten sich für den täglichen Einsatz und das tolle Engagement aller haupt- und ehrenamtlichen VolkshelferInnen im Bezirk Murtal.

Rund 170 MitarbeiterInnen sind dem Volkshilfe Sozialzentrum Murtal unter der Leitung von Karlheinz Benke zugeordnet. Gut 1.000 Menschen in der Region bekommen täglich irgendeine Hilfestellung durch die verschiedenen Dienstleistungen der Volkshilfe. Seit Anfang an dabei sind Petra Makara und Margit Glantschnig, die im Rahmen der Feier besonders geehrt wurden.

Auch der Volkshilfe Kindergarten „Spatzennest“ aus Pöls unter der Leitung von Birgit Esser gratulierte mit einem selbstgemalten Bild und einigen Ständchen.

Den Höhepunkt und Abschluss der Feier bildete Singer/Songwriter und „Voice-of-Germany“-Finalist Robin Resch mit einem halbstündigen Konzert.





# HERZENSWUNSCH FIRMUNG

**Viele fleißige Helfer und Helferinnen machten in Liezen die Erfüllung eines besonderen Herzenswunsches möglich.**

**Gabi Lasser, Bewohnerin im Volkshilfe Seniorenzentrum Liezen, wünschte sich, das heilige Sakrament der Firmung zu erhalten.**

Nachdem der Bischof seine Zustimmung gegeben hatte, war es am Sonntag, dem 26.5.2019, endlich so weit: „Unsere Gabi wurde in ihrer Heimat in Wörschach von Altpfarrer Josef Schmied gefirmt. Das soziale Netzwerk in Wörschach funktioniert perfekt. Ihre ehemalige Nachbarin übernahm die Patenschaft und alle früheren Nachbarn und natürlich ihre Familie waren bei dieser sehr berührenden Feier dabei“, erzählt Hausleiterin Iris Strohmeier.

Wie es sich für eine Firmung gehört, waren anschließend alle Gäste im nahegelegenen Gasthaus eingeladen, wo sich die Aufregung langsam legte und Gabi Lasser ihr Fest in vollen Zügen genießen konnte. „Wieder in Wörschach zu sein und alle ihre Freunde um sich zu haben, machte diesen ereignisreichen Tag für unsere Bewohnerin zu einem Erlebnis, an das sie sich sicherlich noch lange erinnern wird“, freut sich Strohmeier, die an diesem Tag als Chauffeurin und Fotografin im Einsatz war und so für schöne Bilder als Erinnerung für den „Firmling“ sorgte.



# SENIORENZENTRUM BAD AUSSEE

## Neuerlich mit Gütesiegel ausgezeichnet

Das Seniorenzentrum Bad Aussee hat das HPCPH-Audit erfolgreich bestanden und dem Haus wurde nun für weitere 5 Jahre (2019 bis 2023) das Hospiz-Gütesiegel verliehen.

Hausleiterin Gabi Grill fasst zusammen: „Wir sind damit eines der ersten 5 Häuser in der Steiermark, die den Weg schon so lange Zeit gehen, nämlich bereits seit 2010, was man übrigens an der laufenden Nummer des Zertifikats erkennen kann. Erstmals verliehen wurde uns das Gütesiegel 2013 auf fünf Jahre. Und nun haben wir es für weitere 5 Jahre erhalten. Wir freuen uns sehr, dass die interdisziplinär gewachsene und gelebte Hospiz- und PalliativeCare-Kultur in unserem Haus in dieser Weise gewürdigt wird.“ Gleichzeitig sieht sich das solcher Art ausgezeichnete



te Haus weiterhin in einer besonderen Verantwortung, nämlich unter Einhaltung aller rechtlichen und ökonomischen Rahmenbedingungen bestmögliche Pflege, Betreuung, Versorgung und Begleitung der BewohnerInnen zu gewährleisten.

# START FÜR „PLATTFORM FERIENBETREUUNG“



Seit Anfang Juni erleichtert die auf Initiative von Bildungslandesrätin Ursula Lackner ins Leben gerufene Online-Plattform Ferienbetreuung der **Kinderdrehscheibe Steiermark** Eltern die Suche nach passenden Ferienprogrammen ...

Während für Schulkinder mit dem Start der Sommerferien die wohl schönste Zeit im Jahr bereits begonnen hat, stehen Eltern im Sommer Jahr für Jahr vor der Herausforderung, eine geeignete Ferienbetreuung für ihren Nachwuchs zu organisieren.

Dass das Angebot bereits groß ist, und sowohl Gemeinden, als auch Organisationen und Privatanbieter vielfältige, spannende Ferienaktivitäten für verschiedene Altersgruppen bieten, zeigt das Ergebnis der intensiven Recherchen, die Pia Derler, Projektleiterin der neuen Ferienbetreuungsplattform in der Kinderdrehscheibe, im Vorfeld unternahm: „Derzeit umfasst unsere Plattform bereits mehr als 600 Angebote. Mittels Suchfunktionen können Eltern die passenden aus all diesen Angeboten herausfiltern und erhalten alle relevanten Informationen dazu.“

■ Mehr erfahren:

[www.kinderdrehscheibe.net/  
ferienbetreuung-steiermark-graz/](http://www.kinderdrehscheibe.net/ferienbetreuung-steiermark-graz/)

# MORDSGAUDI

im Betreuten Wohnen Raaba



„Die Berge sehen und sterben“ lautet der Titel des neuen Buches von Krimiautorin Isabella Archan, die unlängst mit ihrer „Mordstheaterlesung“ zu Gast im Volkshilfe Betreuten Wohnen Raaba war und dort den BewohnerInnen und geladenen Gästen eine „Mordsgaudi“ bereitete.

Anschließend konnten die Gäste bei Kaffee, Kuchen und Brötchen auch noch Bücher mit persönlicher Signatur kaufen und sich mit der Autorin, die sich viel Zeit für die BewohnerInnen nahm, unterhalten.



# AUSZEICHNUNG FÜR NANOVERSITY



**Stolz durfte das Kinderhaus Team der Volkshilfe TU Graz Nanoversity am 02.07.2019 für ihr Projekt „Nanoversity goes green“, den IV Teachers Award entgegen nehmen.**

„Wir freuen uns sehr über die Wertschätzung unserer pädagogischen Arbeit und darüber, die Fachjury mit unserem Projekt überzeugt zu haben. Vor allem dient die tolle Auszeichnung aber der Motivation uns weiterhin großen Projekten zu widmen und auch nächstes Jahr wieder beim IV Teachers Award teilzunehmen“, so Nina Gutmann, Leiterin der nanoversity.

In der Kategorie „**Elementarpädagogik – Lernen von 0 bis 6**“ holten sich Chiara Horvath, Doris Langmann, Franziska Lethmaier und Elisabeth Wagner vom Team des nanoversity Kinderhaus mit dem Projekt „Nanoversity goes green“ den Sieg.

Ziel des Projektes ist es, den Kindern einen bewussten, respektvollen und nachhaltigen Umgang mit der Natur in Zusammenspiel mit dem technischen Fortschritt zu zeigen. Dazu wurde gemeinsam mit den Kindern ein Bewässerungssystem für den Garten entwickelt und gebaut. Die Kinder konnten im Zusammenspiel von Natur und Technik Wissen und Kompetenzen in den verschiedensten Bereichen erlangen.

# MOBILITÄT FÖRDERN, SELBSTÄNDIGKEIT ERHALTEN

**Das Aktivierungsprogramm „MOF – Mobilität fördern“ (ein Projekt von Styria Vitalis) fördert den Erhalt der Selbständigkeit von PflegeheimbewohnerInnen durch gezielte Mobilitätsförderungsmaßnahmen.**

In den **Volkshilfe Seniorenzentren Eggenberg, Frohnleiten und Eisenerz** freuten sich die BewohnerInnen, die im wahrsten Sinne des Wortes aktiv am Projekt teilgenommen hatten, über ihre Urkunden, die den erfolgreichen Abschluss der durchgeführten Bewegungseinheiten bestätigen.

Ziel des Projekts ist es, BewohnerInnen dabei zu unterstützen, Alltagstätigkeiten selbst auszuführen. Das beginnt beim Einschenken eines Glas Wassers, beim An- und Ausziehen bis hin zum Stufensteigen und Aufheben von hinuntergefallenen Gegenständen. Und genau diese alltäglichen Herausforderungen wurden in vielen Gruppenübungen trainiert. Die TeilnehmerInnen absolvierten 25 wöchentliche Trainingseinheiten mit eigens geschulten Mitarbeiterinnen des Seniorenzentrums, unter regelmäßiger Zusammenarbeit mit einer externen Support-Therapeutin. Besonderes Augenmerk lag dabei auf Gleichgewichtstraining und Übungen zur Muskelkräftigung.

Neben der Erhaltung der eigenen Selbstständigkeit entwickelten sich aus diesem Projekt auch neue Freundschaften und es wurde nebst den „Anstrengungen“ auch genügend gelacht, wie Franziska Pieber-Najmi, Hausleiterin in Graz-Eggenberg, erzählt: „Dieses Projekt hält nicht nur körperliche Fähigkeiten in Bewegung, es brachte auch einige Menschen noch ein Stück weit näher und das war schön mitzerleben, ich freue mich auf den nächsten Durchgang!“

Auch im Seniorenzentrum Eisenerz haben die TeilnehmerInnen einstimmig beschlossen, im Herbst mit neuem Elan in die nächste Runde zu starten. Die Sommerpause wird mit Spaziergängen im Freien überbrückt, „die ein oder andere Übung lassen wir aber auch hier einfließen“, erzählt Seniorenbetreuerin Isabella Nömayer.



MOF Zeugnisvergabe Frohnleiten



Eggenberg



Eisenerz



**GEMEINDE ST. STEFAN OB STAINZ**

**Größte Weinbaugemeinde der Weststeiermark**

# DABEI SEIN IST ALLES

## Seniorenolympiade in Landl



**Nachdem das Volkshilfe Seniorenzentrum Landl im Vorjahr als Siegerhaus der olympischen Seniorenspiele in Bad Aussee hervorging, lud Hausleiterin Ingrid Lorbek in diesem Jahr alle Teams zur zweiten Ausgabe der „häuserverbindenden“ Spielveranstaltung nach Landl.**

Die sechs Mannschaften aus Altaussee, Bad Aussee, Liezen, Vordernberg, Eisenerz und Landl stellten ihre Geschicklichkeit und ihr Wissen in vier Disziplinen (Bierdeckeltischtennis, Buchstaben von A – Z, Kegeln und Bilder erkennen) unter Beweis.

Vor den Bewerben präsentierten die Seniorenbetreuerinnen stolz die kreativ gestalteten Wimpel, das olympische Feuer wurde entzündet und der olympische Eid geschworen. Mit Klängen der Musikgruppe um Peter Höbenreich und seinen Freunden wurden die Spiele schließlich feierlich eröffnet. Die Titelverteidigung glückte dem Team aus Landl heuer nicht: Die harten, aber sehr fairen Wettkämpfe brachten das Volkshilfe Seniorenzentrum Liezen als strahlenden

Sieger hervor und der von Mitarbeiter Roman Weissensteiner aus Holz geschnitzte Wanderpokal wird hoffentlich auch in Zukunft viele siegreiche Olympioniken erfreuen.

Den Sonderbewerb für Seniorenbetreuerinnen konnte dieses Mal das Volkshilfe Seniorenzentrum Bad Aussee für sich entscheiden. Als Siegetrophäe überreichte Ingrid Lorbek eine speziell für diesen Anlass kreierte Olympia-Torte, hergestellt von Mitarbeiterin Martina Schreibermeier. Ein großer Dank für diese gelungene Veranstaltung gilt allen Mitwirkenden und helfenden Händen, besonders jedoch Seniorenbetreuerin Veronika Winter, die die Hauptorganisation übernommen hatte. Für das köstliche pikante und süße Buffet sorgten wieder in bewährter Weise Leopoldine Krenn und Herta Waschenegger.

„Es war eine rundum gelungene Veranstaltung, in deren Vordergrund natürlich der Spaß und die Freude standen. Ganz nach dem Motto: „Dabei sein ist alles“, freut sich die Gastgeberin.





# 20 JAHRE SENIORENZENTRUM ST. PETER FREIENSTEIN

Anfang Juli wurde das runde Jubiläum gebührend gefeiert.

**Seit nunmehr 20 Jahren ist das Volkshilfe Seniorenzentrum fixer Bestandteil der Betreuungslandschaft im Bezirk Leoben.**

## Eckdaten

Am 1.7. 1999 wurde das Volkshilfe Seniorenzentrum im Zentrum von St. Peter Freienstein in Betrieb genommen. Seit damals führt DGKP Gabriela Gschwandl das aktuell voll belegte Pflegeheim als Haus- und Pflegedienstleiterin. 28 Bewohnerinnen und Bewohner mit einem Durchschnittsalter von rund 85 Jahren haben hier ein neues Zuhause gefunden und werden mit viel Herz in familiärer Atmosphäre bestens betreut. Fast ebenso viele MitarbeiterInnen (aktuell 27) umfasst das Team des Hauses, das auch auf die regelmäßige und tatkräftige Unterstützung einiger ehrenamtlicher MitarbeiterInnen zählen kann.

## Ehrengäste

An der Jubiläumsfeier im eigens aufgebauten Festzelt nahmen nicht nur die BewohnerInnen, Angehörigen und MitarbeiterInnen teil, auch einige Ehrengäste

ließen es sich nicht nehmen, persönliche Glückwünsche auszusprechen.

Volkshilfe Steiermark Geschäftsführer Franz Ferner, Leiter der Volkshilfe Seniorenzentren Mario Pfundner, Betriebsratsvorsitzende Stv. Waltraud Stock, Nationalratsabgeordnete und ehemalige „Volkshelferin“ Birgit Sandler sowie Bürgermeisterin Anita Weinkogl – sie alle gratulierten Gschwandl und wünschen dem Haus auch weiterhin viel Erfolg.

## 8 x 20 Jahre

Neben Gschwandl feierten an diesem Tag sieben weitere Mitarbeiterinnen ihr 20jähriges Dienstjubiläum: Gudrun Rauter, Gisela Dolzer, Birgit Heiland, Ulrike Neudorfer, Karin Primoschitsch, Andrea Kraus und Anna Waldsam sind ebenso seit 1999 Teil der Volkshilfe Familie in St. Peter Freienstein.

Franz Ferner: „Dass fast ein Drittel der Belegschaft schon so lange im Team ist, freut uns sehr und ich möchte mich bei diesen Kolleginnen für ihr verlässliches und langjähriges Engagement sehr herzlich bedanken.“





# ICH+DU = WIR

## 1. Volkshilfe Vernetzungskonferenz

**Hunderte haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen trafen sich am Freitag, den 28. Juni 2019 in Bruck an der Mur zur ersten Volkshilfe Vernetzungskonferenz. Mit dabei auch Landeshauptmann Stv. Michael Schickhofer, Volkshilfe Steiermark Präsidentin Barbara Gross und der Brucker Bürgermeister Peter Koch.**

Ziel der Vernetzungskonferenz - moderiert von Theater im Bahnhof - war es, die BesucherInnen über die vielen Dienst- und Hilfeleistungen im Bereich **Kinderarmut** und **Demenzhilfe** zu informieren und neue Impulse zu den beiden Themen in die steirischen Regionen zu schicken.

Volkshilfe Österreich Direktor Erich Fenninger präsentierte das Volkshilfe Modell der Kindergrundsicherung – das sicherstellen soll, dass **jedes Kind in Österreich dieselben Chancen** hat.

### Wie würde eine österreichweite Kindergrundsicherung aussehen?

- Alle Kinder in Österreich erhalten 200 Euro pro Monat.
- Zusätzlich gibt es für Haushalte unter 20.000 Euro Einkommen (jährlich) 425 Euro pro Kind monatlich.

Die Kindergrundsicherung wird derzeit an mehreren österreichischen Familien erprobt, auch im Bezirk Bruck-Mürzzuschlag. Die Familien erhalten zwei Jahre lang zusätzlich zur Kinderbeihilfe 425 Euro monatlich. Die Ausgaben, die das Kind betreffen, werden in einem Kinderhaushaltsbuch dokumentiert. Dadurch werden die betroffenen Eltern ermächtigt, die Ausgaben zielgerichtet zu planen.

**WEB: [www.stmk.volkshilfe.at/soziale-bewegung/kinderarmut-abschaffen](http://www.stmk.volkshilfe.at/soziale-bewegung/kinderarmut-abschaffen)**

### Wissenschaftliche Begleitung

Um die Auswirkung auf die Teilhabe der Kinder zu messen, erfolgt auch eine externe sozialwissenschaftliche Begleitung, welche von DDr. Nikolaus Dimmel durchgeführt wird. Mit Dokumentation und Auswertung der Ergebnisse soll untersucht werden, wie eine kindspezifische Leistung die Lebenswelt und Gefühlslage der Kinder und ihrer Familien verändert.

Moderiert wurde das anschließende Netzwerkgespräch „Kinderarmut“ von Volkshilfe Steiermark Geschäftsführer **Franz Ferner**. Auf der Couch neben ihm nahmen **Sabine Prettner**, Leiterin des Volkshilfe Verbandssekretariats, **Ulrike Trifterer**, Leiterin der Volkshilfe Kinderbetreuungseinrichtung „Messequartier“, **Christa Prieschl**, Volkshilfe Bezirksvereinsvorsitzende in Kapfenberg und Erich Fenninger Platz.

### Demenzhilfe

Am Nachmittag drehte sich alles rund um das Thema Demenz. Die Volkshilfe Steiermark Demenzexpertin **Ingeborg Holzer** präsentierte den BesucherInnen die unterschiedlichen Entwicklungsstufen sowie Fallbeispiele, wie die Umwelt mit Menschen, die an Demenz erkrankt sind, umgehen sollten.

### Demenzbeauftragte und Demenzhilfe

Als Volkshilfe Demenzbeauftragte stellte sie außerdem das interne Beauftragtenwesen vor - speziell ausgebildete Demenzbeauftragte informieren Betroffene und Angehörige umfassend nach den neuesten Erkenntnissen und geben wertvolle Tipps und Hilfen. Im Bereich der ehrenamtlichen Hilfe wurde die Demenzhilfe vorgestellt. Die Demenzhilfe ist eine finanzielle Unterstützungsleistung für MindestpensionistInnen bzw. armutsbetroffene Menschen sowie deren Angehörige, die von Demenzerkrankungen betroffen sind.

**[www.demenz-hilfe.at](http://www.demenz-hilfe.at)**

Durch das Netzwerkgespräch „Demenzhilfe“ führte Volkshilfe Steiermark Geschäftsführerin **Brigitte Schafarik**. Am Podium: **Sabine Stark**, Demenzbeauftragte des Sozialzentrums Bruck, **Grit Glaser**, Projektkoordinatorin „Besuchsdienste“, Sozialzentrumsleiterin **Gabriela Stieninger** und Referentin Ingeborg Holzer.

### 25 Jahre Volkshilfe Präsidentin Barbara Gross

Am Ende des Tages wurde die langjährige ehrenamtliche Präsidentin der Volkshilfe Steiermark **Barbara Gross**, die seit April 1994 dieses Amt mit viel Engagement bekleidet, mit dem Volkshilfe Ehrenamtspreis Ich+Du=Wir ausgezeichnet.

Ebenfalls seit 25 Jahren Teil der Volkshilfe Familie ist der Kapfenberger Altbgm. **Klaus Prieschl**, der gemeinsam mit Barbara Gross seit damals sowohl im Aufsichtsrat als auch im Vorstand der Volkshilfe Steiermark ehrenamtlich die Entwicklungen mitgestaltet hat.

Barbara Gross und Klaus Prieschl nahmen diesen Preis stellvertretend für die vielen engagierten Menschen in der Volkshilfe entgegen und sprachen allen VolkshilfeInnen Respekt und Dank aus.





*Geschafft! Die frischgebackenen AbsolventInnen feiern ihren Kursabschluss!*

## WIR GRATULIEREN!

**Gratulation an alle KursteilnehmerInnen zum erfolgreichen Abschluss der Volkshilfe Ausbildung „Tagesmutter/vater und KinderbetreuerIn“!**



*Bernadette Bischof freut sich auf ihren Start als Volkshilfe Tagesmutter in Judenburg*



*Ein blumiges Dankeschön der TeilnehmerInnen für Lehrgangsführerin Sonja Sonnleitner (links) und Referentin Sandra Muhr*

**Nach sechs Monaten theoretischer und praktischer Ausbildung starten 17 AbsolventInnen ins Berufsleben in der Kinderbetreuung.**

### Wir bilden aus – wir stellen ein

„Tagesmütter und -väter sind ein unverzichtbarer Baustein in unserer Kinderbetreuungslandschaft und erfreuen sich großer Nachfrage. Wir freuen uns mit allen erfolgreichen TeilnehmerInnen und ganz besonders mit jenen AbsolventInnen, die wir nun als neue Tagesmütter bei der Volkshilfe begrüßen dürfen“, so Genoveva Kocher-Schruf, Leiterin Sozialzentren Steiermark, beim offiziellen Abschluss der Ausbildung, der am 3. Juli bei Sekt und Brötchen gefeiert wurde.

### Nächster Lehrgang

Kursleiterin Sonja Sonnleitner: „Unser nächster Kurs

beginnt am 11. Oktober 2019. Wer gerne Tagesmutter oder Tagesvater werden möchte und sich für unsere Ausbildung interessiert, findet alle Informationen sowie die Anmeldeunterlagen auf der Volkshilfe Website. Auch unsere Sozialzentren in den Regionen informieren gerne über die Ausbildung bzw. alle Rahmenbedingungen einer nachfolgenden Anstellung bei der Volkshilfe.“

#### ■ Mehr erfahren:

Alle Infos zur Ausbildung: <https://stmk.volkshilfe.at/kinderbetreuung/ausbildung-zur-tagesmutterzum-tagesvater/>

Alle freien Stellen in der Volkshilfe Kinderbetreuung: <https://stmk.volkshilfe.at/jobs/kinderbetreuung/>

# AUSZEICHNUNG „LEHREINRICHTUNG DER FH JOANNEUM“

Die Volkshilfe Seniorenzentren Graz Wetzelsdorf und Graz Eggenberg bekamen beide für die gute Zusammenarbeit mit der Fachhochschule die Auszeichnung „Lehreinrichtung der FH JOANNEUM“ verliehen.



„Uns ist es wichtig, zur Qualität der Pflegeausbildung beizutragen. Deshalb bieten wir den Studierenden von Gesundheitsstudiengängen immer wieder die Möglichkeit, den praktischen Teil der Ausbildung in den Volkshilfe Seniorenzentren zu absolvieren“, so der Leiter der Volkshilfe Seniorenzentren, Mario Pfundner. Ziel ist es, dass Studierende ihre erworbenen Fertigkeiten und Kenntnisse anwenden und vertiefen können. Sie sollen lernen, Theorie und Praxis miteinander zu verbinden und Gelegenheit haben, neue Erfahrungen zu sammeln. „Dafür nehmen sich die Seniorenzentren der Volkshilfe Steiermark gerne Zeit“, sagt Pfundner.

Am 06.06.2019 bedankte sich das Department „Gesundheitsstudien“ der FH JOANNEUM im Rahmen eines Festaktes bei 63 Institutionen, unter anderem auch bei den beiden Volkshilfe Seniorenzentren, Graz Wetzelsdorf und Graz Eggenberg, für die zeitlich besonders intensive Betreuung der Studierenden und die gute Zusammenarbeit mit der Fachhochschule. Als Dankeschön wurde jeder Einrichtung ein Schild mit der Auszeichnung „Lehreinrichtung der FH JOANNEUM“ verliehen, um die Zusammenarbeit sichtbar zu machen.

## REISE NACH SIEBENBÜRGEN

Zum bereits 25. Mal brach Eva Kurz, Mitglied im Volkshilfe Bezirksverein Murau, Ende April gemeinsam mit ihrem Mann Matthias nach Siebenbürgen in Rumänien auf, um Medikamente und diverse Sach- und Lebensmittelspenden zu überbringen.

Besucht wurden das Dr. Carl-Wolff-Altenheim in Hermannstadt, das eine Medikamentenspende erhielt, das Kinderheim der Stiftung für verlassene Kinder in Weidenbach, dem 10 Laptops sowie einige Lebensmittel überbracht wurden und die Landler, die ebenso diverse Lebensmittel erhielten.

„Glücklich und zufrieden sind wir am 1. Mai wieder in St. Peter am Kammersberg angekommen. Ich danke



meinem Mann Matthias für 2.410 km gefahrene Kilometer und der Volkshilfe für das tolle Auto“, so Eva Kurz.



**volkshilfe.**

**Luise.**

**ÖSTERREICHISCHER  
PFLEGE- UND BETREUUNGSPREIS**

Sie pflegen einen Menschen oder kennen jemanden,  
der pflegt oder betreut? Dann bewerben Sie sich für die LUISE!  
Es warten attraktive Geld- und Sachpreise.

**Jetzt bewerben auf [www.volkshilfe-pflegepreis.at](http://www.volkshilfe-pflegepreis.at)**



V.l.n.r.: Erich Fenninger (Direktor Volkshilfe Österreich), Dr.in Beate Guly (PROMENZ-Nutzerin und –Botschafterin), Dr.in Ilse Pfeffer (Bezirksvorstellung des 17. Wiener Gemeindebezirks) und Raphael Schönborn (Geschäftsführer PROMENZ).

## NEUE DEMENZ-BROSCHÜRE

### Die Volkshilfe setzt auf eine enge Zusammenarbeit mit dem Verein PROMENZ.

Am 29. Mai wurde im feierlichen Rahmen des Festsaals der Bezirksvorstellung des 17. Wiener Gemeindebezirks die Broschüre „Selbstständig leben mit Promenz“ vorgestellt. Ein Leitfaden für Betroffene und UnterstützerInnen, der aufzeigt wie man mit Demenz weiter selbstbestimmt leben kann. Erstellt wurde die Broschüre in einer Zusammenarbeit der Volkshilfe Österreich mit dem Verein PROMENZ, einer Selbsthilfegruppe für Menschen mit Vergesslichkeit.

#### Selbsthilfegruppe für Betroffene

Im 17. Bezirk, der zu den demenzfreundlichen Bezirken Wiens zählt, wird es künftig außerdem 14-tägig Selbsthilfe-Gruppentreffen für Menschen mit Vergesslichkeit geben. Den feierlichen Auftakt dazu gab es unter Anwesenheit von VertreterInnen der Volkshilfe, des Sozialministeriums, des Fonds Soziales Wien, der Stadt Wien, der Pensionistenverbände und vieler weiterer Gäste.

#### Entstigmatisierung

Der Verein PROMENZ setzt sich für eine Entstigmatisierung und Enttabuisierung des Themas ein. „Betroffene unterstützen sich gegenseitig mit Tipps zur Bewältigung täglicher Herausforderungen. Das stärkt auch den Selbstwert“, beschreibt Raphael Schönborn, Geschäftsführer von PROMENZ, den positiven Effekt von Selbsthilfegruppen. Erich Fenninger, Direktor der Volkshilfe Österreich, kritisiert die Bevormundung und Nichtwertschätzung der Betroffenen: „Wenn in

unserer Gesellschaft etwas nicht so funktioniert, dann verliert der Mensch an Stellenwert.

Die Diagnose Demenz bedeutet für viele Menschen den Verlust der Autonomie. Das darf nicht sein.“

#### Autonomie stärken

Die Selbstständigkeit im Alltag soll erhalten bleiben. Dazu braucht es die Kooperation mit Selbsthilfegruppen, um die Autonomie von Menschen mit Demenz zu stärken. Beatrix Guly, seit 14 Jahren ein aktives Leben mit der Demenz-Diagnose führt und Botschafterin für die Anliegen von Promenz ist, sagt: „Die Angst und der Schrecken gehen weg, aber die Krankheit bleibt. Auch das hab ich in der Gruppe gelernt.“



#### ■ Jetzt bestellen!

Die Broschüre „Selbstständig leben mit Promenz“ können Sie einfach via E-Mail an [demenzhilfe@volkshilfe.at](mailto:demenzhilfe@volkshilfe.at) bestellen, oder unter [www.volkshilfe.at/publikationen](http://www.volkshilfe.at/publikationen) als PDF downloaden.

# VOLKSHILFE-BUNDESKONFERENZ

**Ewald Sacher zum neuen Präsidenten der Volkshilfe Österreich gewählt und Barbara Gross für ihr vierjähriges Engagement bedankt.**



*Der neue Volkshilfe-Präsident Ewald Sacher und die bisherige Präsidentin Barbara Gross.*



*Full House im Dachsaal der Wiener Urania.*

Am 14. Mai fand in der Wiener Urania die Bundeskonferenz der Volkshilfe Österreich, das höchste Gremium der Organisation, statt. Die bisherige Präsidentin Barbara Gross kandidierte nicht mehr, der langjährige Präsident der Volkshilfe Niederösterreich, Ewald Sacher, wurde einstimmig zum neuen Präsidenten der Volkshilfe Österreich gewählt.

## Engagement

Barbara Gross wurde für ihr ehrenamtliches Engagement herzlichst gedankt, in ihrer Abschiedsrede wies sie auf die enorme Weiterentwicklung der Organisation in den vergangenen vier Jahren hin. „Es waren bewegte Jahre, das Engagement in der Flüchtlingsbewegung und das großartige Benefizkonzert ‚Voices For Refugees‘ am Wiener Heldenplatz sind vielen noch in guter Erinnerung. Aber auch abseits der großen Highlights wird täglich großartige Arbeit von tausenden haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Volkshilfe geleistet. Dafür danke ich meinen KollegInnen im Bundesvorstand und allen FunktionärInnen, allen GeschäftsführerInnen, und natürlich den engagierten MitarbeiterInnen, ohne sie wäre das nicht möglich. Gemeinsam sind wir Volkshilfe, gemeinsam beseitigen wir Benachteiligungen und ermöglichen Erfolge.“

## Weiterentwicklung

Ewald Sacher, der neu gewählte Präsident der Volkshilfe Österreich, dankte den Delegierten für seine Wahl und präsentierte seine Schwerpunkte: „Ich bin der Volkshilfe seit Jahrzehnten auf das Engste verbunden, ihre erfolgreiche Weiterentwicklung ist mir ein ehrliches Anliegen. Das gilt sowohl für die Volkshilfe als Dachorganisation als auch für die

Fortentwicklung der Landesorganisationen in allen neun Bundesländern. Die Bundesgeschäftsstelle wird Drehscheibe und Servicestelle sein, ich werde als Präsident der Volkshilfe Österreich im persönlichen Kontakt mit den Landesvorsitzenden meine langjährige Erfahrung als Vorsitzender einer der größten Länderorganisation, der Volkshilfe Niederösterreich, einbringen. Die sozial- und gesellschaftspolitischen Schwerpunkte der Volkshilfe Österreich mit großer Nachhaltigkeit zu vertreten und hinaus zu tragen, das ist für mich die Hauptaufgabe. Die große Fachkompetenz der Volkshilfe im Bereich der Pflege, der glaubhafte Einsatz für soziale Gerechtigkeit und im Kampf gegen Armut sowie das unerschütterliche Eintreten für eine freie, offene, tolerante Gesellschaft stellen die Grundsäulen der Volkshilfe dar, die es mit aller Kraft zu vermitteln gilt. Ich danke meiner Vorgängerin Barbara Gross und allen bisher tätigen Bundesvorstandsmitgliedern für ihr großes Engagement und freue mich auf die Zusammenarbeit mit den neu gewählten Mitgliedern.“

## Zukunft

Erich Fenninger, Direktor der Volkshilfe Österreich, stellte die Resolutionen zu den Themen der Volkshilfe vor: „Die Zukunft der Pflege und Betreuung, Armut und soziale Gerechtigkeit, Menschenrechtsarbeit, Demokratie, Antifaschismus und die Kindergrundsicherung – all das macht die Volkshilfe heute aus. Der Kampf gegen Kinderarmut, auch das Motto der Konferenz, wird uns in den kommenden Jahren ganz besonders herausfordern. Mit der Kindergrundsicherung hat die Volkshilfe ein gutes Modell vorgestellt, um entscheidende Schritte zur Abschaffung von Kinderarmut in Österreich zu machen.“ Die Resolutionen



Der neue Vorstand der Volkshilfe Österreich, v.l.n.r.: Ewald Wiedenbauer (Präsident VH Kärnten), Rudolf Hundstorfer (Vorsitzender VH Wien), Heidemaria Onodi (Vizepräsidentin VH Niederösterreich), Verena Dunst (Präsidentin VH Burgenland), Erich Holnsteiner (Finanzreferent), Erich Sacher (Präsident VH Niederösterreich & VH Österreich), Annegret Senn (Vorsitzende VH Vorarlberg), Ingrid Riezler-Kainzner (Vorsitzende VH Salzburg), Walter Hinterhölzl (Vorsitzender VH Tirol), Barbara Gross (Vorsitzende der VH Steiermark) und Horst Pammer (Rechnungsprüfer).

wurden einstimmig von der Bundeskonferenz verabschiedet.

### Mut

Die langjährige ORF-Korrespondentin und Schriftstellerin Susanne Scholl und der Menschenrechtsaktivist Alexander Pollack von SOS Mitmensch nahmen als VertreterInnen der Zivilgesellschaft teil. Sie wiesen in ihren Reden auf die große Bedeutung des zivilgesellschaftlichen Engagements der Volkshilfe hin. Scholl hob vor allem den Beitrag zum politischen Diskurs der organisierten Zivilgesellschaft hervor, wie sie die Volkshilfe repräsentiert. „Das gemeinsame und nachhaltige Auftreten gegen Ausgrenzungspolitik und für Chancengleichheit macht vielen Menschen Mut“, so Pollack.

### Neuer Vorstand

Neben Präsident Ewald Sacher in den Bundesvorstand neu gewählt wurden Rudolf Hundstorfer, der die Volkshilfe Wien als Mitglied im Bundesvorstand der Volkshilfe Österreich vertritt, sowie Heidemaria Onodi für die Volkshilfe Niederösterreich, Ingrid

Riezler-Kainzner für die Volkshilfe Salzburg und Michael Schodermayr für die Volkshilfe Oberösterreich. Barbara Gross wird weiterhin als Präsidentin der Volkshilfe Steiermark im Bundesvorstand vertreten sein. Wie bisher gehören auch Verena Dunst (Volkshilfe Burgenland), Ewald Wiedenbauer (Volkshilfe Kärnten), Walter Hinterhölzl (Volkshilfe Tirol) und Annegret Senn (Volkshilfe Vorarlberg) sowie Finanzreferent Erich Holnsteiner dem Bundesvorstand an.

### Solidarität

Der neue Präsident Ewald Sacher nahm am Ende der Bundeskonferenz die Auszeichnung verdienter Mitglieder und FunktionärInnen mit der Afritsch-Plakette, der höchsten Auszeichnung der Volkshilfe, vor. Abschließend hielt Sacher fest: „Mit dem neu gewählten Vorstand der Volkshilfe Österreich und der Geschäftsführung unter Direktor Erich Fenninger wird es uns gemeinsam gelingen, unsere Gesellschaft gerechter, sozialer und solidarischer zu machen und zu beweisen, dass die Volkshilfe dazu einen wesentlichen Beitrag leistet, leisten muss und leisten wird.“



Die Schriftstellerin Susanne Scholl und der ...



... Menschenrechtsaktivist Alexander Pollack bei ihren Reden.

Vergissmeinnicht.at  
Die Initiative für das gute Testament



Von mir  
bleibt  
mehr als  
Erinnerung.



Wunderbare Ideen, um mit  
meinem Testament Gutes  
zu tun. Jetzt Testament-Ratgeber  
anfordern: [spenden@volkshilfe.at](mailto:spenden@volkshilfe.at)  
oder unter +43 (1) 402 62 09 21

► UNSERE EINSATZKRÄFTE SORGEN TAG UND NACHT FÜR SICHERHEIT IN UNSEREM LAND

► WERDE AUCH DU ZUR LEBENSRETTERIN

# DANKKE

Engagiere auch du dich in einer der steirischen Einsatzorganisationen – sie brauchen dich.  
Eine Liste der Einsatzorganisationen findest du hier:

[www.katastrophenschutz.steiermark.at](http://www.katastrophenschutz.steiermark.at)



Portrait: Anja von Lantsch, Innsbruck  
Foto: Johannes Armanowitsch, Bild: Axel Baumgartl, Fotografin

Anzeige

**Sulmtal Apotheke**  
Kaindorf an der Sulm  
Mag. pharm. Weißmann-Ouimet KG  
Grazer Straße 100 03452 / 832 34

Anzeige

## Wir danken den nachfolgenden Firmen und Institutionen für einen Druckkostenbeitrag:

Gemeinde Mitterberg-Sankt Martin,  
8962 Mitterberg-Sankt Martin •  
Pink GmbH, 8665 Langenwang

**STADT APOTHEKE**  
TROFAIACH

Defizitäre Mineralstoffe, Kohlenhydrate, Leichtlösliche  
**ARZNEIMITTEL UND MEHR**

Wurz, Samen, Pflanzliche Extrakte, Bachblüten, Homöopathie

Have **A** nice day

[www.stadtapotheke-trofaiach.at](http://www.stadtapotheke-trofaiach.at)  
 [info@stadtapotheke-trofaiach.at](mailto:info@stadtapotheke-trofaiach.at)  
 +43 (0) 3847 / 40 42

Mag. pharm. Weißmann-Ouimet | Langenwanger Straße 12 | 8700 Trofaiach

Anzeige

die **Medienmacher**  
GmbH

Oberberg 128  
8151 Hitzendorf

**Filiale:** Römerstraße 8  
4800 Attnang-Puchheim

Ihre Agentur wenn's  
um **Drucksorten** geht.  
**Preiswert und kompetent!**

[office@diemedienmacher.co.at](mailto:office@diemedienmacher.co.at)  
[www.diemedienmacher.co.at](http://www.diemedienmacher.co.at)

Anzeige



**APOTHEKE ZUM HEILIGEN JOSEF**  
Mag. Dr. Anna Leopold KG  
Hauptstrasse 28, 8650 Kindberg



**Marktgemeinde Maria Lankowitz**  
Puchbacherstraße 204 | 8591 Maria Lankowitz  
Tel. 03144/3484  
E-Mail: [gemeinde@maria-lankowitz.at](mailto:gemeinde@maria-lankowitz.at)  
[www.maria-lankowitz.at](http://www.maria-lankowitz.at)

**Unsere Gesellschaft  
braucht Kinder, die an  
ihre Zukunft glauben.**

**Und eine Gegenwart,  
die sie darin bestärkt.**

Es gibt Dinge, die man mit Geld nicht kaufen kann, aber finanziell unterstützen.  
Die Steiermärkische Sparkasse fördert seit 13 Jahren Projekte der Volkshilfe Steiermark.

**Steiermärkische SPARKASSE**  Was zählt, sind die Menschen.



**Wir schaffen Lebensqualität!**



**Unser Portfolio umfasst:**

- ✓ Junges Wohnen: Startwohnungen
- ✓ Singlewohnungen
- ✓ Familien: Reihenhäuser
- ✓ Wohnen im Alter: Seniorenwohnungen, betreutes Wohnen, Pflegeheime
- ✓ Anlegerwohnungen

*Informieren Sie sich über unser Angebot und finden Sie Ihre neuen Wohn(t)räume!*

Grazer Strasse 2, 8580 Koflach, Tel: 03144 70 811, [www.sgk.at](http://www.sgk.at)

## Kinderarmut nach wie vor ein großes Problem

In der Steiermark leben nach wie vor viele Familien, die finanziell mit ihrem Einkommen nicht auskommen. Immer mehr Kinder und Jugendliche sind von Armut betroffen. Knapp 51.000 armutsgefährdete Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre leben in der Steiermark. Landes-

hauptmann-Stv. Michael Schickhofer will dieser Entwicklung entgegenwirken: „Wir arbeiten gemeinsam daran, Kinderarmut in der Steiermark abzuschaffen. Alle Kinder müssen die gleichen Chancen haben“, so der steirische Landeshauptmann-Stv. Michael Schickhofer.

